

## GESCHÄFTSBERICHT 2023



## **INHALT**

<b>Jahresbericht der Präsidentin</b>	3
<b>Vorstand und Geschäftsleitung</b>	4
<b>Rückblick und Ausblick</b>	
Ressort Gesundheit + Soziales	5
Ressort Hotellerie + Hauswirtschaft	6
Überbetriebliche Kurse	7
Marketing	8
<b>Jahresrechnung 2023</b>	
Bilanz 2023	9
Erfolgsrechnung 2023	10
Bericht der Revisionsstelle	11
<b>Organisation</b>	
Vorstand	12
Organigramme	13
<b>Delegierte</b>	14

## 2023 DAS IMAGE IN DER LANGZEITBRANCHE



Ruth Frank

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand begonnen, sich im Rahmen eines Strategieprozesses mit den sich verändernden Anforderungen und deren Konsequenzen auf die Zukunft der Langzeitbranche zu beschäftigen. In Workshops wurden Stärken und Schwächen beurteilt sowie Chancen und Gefahren identifiziert. Die daraus abgeleiteten Optionen wurden zu Varianten kombiniert und bewertet. Bevor es nun in die Auswahl einer Strategie und die Planung einer Umsetzung geht, sollen Mitglieder am Prozess beteiligt und einbezogen werden. Hierfür werden im Sommer und Herbst 2024 Workshops stattfinden.

Das Ressort G+S nimmt über den Einsitz von Sabine Felber in den Stiftungsrat XUND und die Bildungskommission Einfluss auf die Umsetzung der Pflegeinitiative im Sinne der Langzeitbranche. Im Frühling wurden erforderliche Anpassungen an den Ausbildungsstrukturen der Betriebe aufgrund der Umsetzung der Pflegeinitiative erhoben. Die Ergebnisse sind in die Anforderungen an die Dienstleistungen der Geschäftsstelle im Strategieprozess eingeflossen. Im Abstimmungskampf hat das Image einer Tätigkeit in der Pflege gelitten. Um Gegensteuer zu geben, wurden XUND-Kampagnen wie beispielsweise die «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe» über die sozialen Medien aktiv unterstützt.

Mit dem Schuljahr 2024/25 starten die neuen Ausbildungen im Bereich Hotellerie-Hauswirtschaft nach der überarbeiteten Bildungsverordnung. Die Vorgaben, Konzepte und erforderlichen Dokumente wurden in Arbeitsgruppen gemeinsam mit Vertretern aus der Hotel- und Gastro-Branche erarbeitet und vom SBFI freigegeben. Ein zentraler Punkt in diesem erfolgrei-

chen Übergang war die Rolle von Lisbeth Durrer als Verantwortliche für das Ressort Hotellerie-Hauswirtschaft und als Vorstandsmitglied in der Oda Hauswirtschaft Schweiz. Bereits 2023 hat die erfolgreiche Umsetzung in den überbetrieblichen Kursen sowie die Abstimmung der Inhalte mit den Berufsfachschulen begonnen. Nun werden Ausbildungsverantwortliche und Instruierende über die Änderungen informiert. Um das Interesse an einer Ausbildung im Bereich H+H zu erhöhen, wurden in der Kommunikation neue Wege eingeschlagen und die Kooperation mit Oda H+H Schweiz verstärkt.

Wir arbeiten an verschiedenen Fronten, um die Attraktivität einer beruflichen Tätigkeit in den Institutionen der Langzeitpflege zu steigern, den Einfluss der Branche in relevanten Gremien zu erhöhen und die vorhandenen Aus- und Weiterbildungsplätze zu besetzen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Institutionsleitungen, Ausbildungsverantwortlichen, Mitgliedern der Berufsbildungskommissionen, Branchenvertretern in verschiedenen Gremien, den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle für ihr grosses Engagement zu Gunsten unserer Branche. Es stehen uns noch mehrere Herausforderungen bevor, packen wir sie an!

---

**Ruth Frank**

Präsidentin CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung

# VORSTAND UND GESCHÄFTSLEITUNG

## Das Team der Geschäftsstelle



**Franz Odermatt**  
Geschäftsführung  
Projekte



**Andrea Guebey**  
Marketing  
Projekte



**Carina Jekle**  
Sekretariat  
Administration

## Vorstand

Der Vorstand und die Geschäftsleitung trafen sich im Jahr 2023 regelmässig, um die Vereinsführung und Themen zur strategischen Ausrichtung zu besprechen. Diese Treffen boten die Möglichkeit, Herausforderungen anzugehen, Chancen zu erkennen und gemeinsam an der Umsetzung von Zielen zu arbeiten. Die kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Organisation effizient und zielgerichtet geführt wird.

## Vereinsversammlung

Im Alters- und Pflegeheim Rosenberg in Altdorf hat die Vereinsversammlung 2023 stattgefunden. Dabei wurde Roger Wicki in seiner Funktion als Vorstandsmitglied verabschiedet und seine Arbeit in den vergangenen sieben Jahren verdankt.

## Bildungskommissionen

In den Ressorts G+S und H+H trafen sich Mitglieder der beiden Bildungskommissionen unter der Leitung von Irène Erni-Fellmann und Martina Blättler jeweils zu zwei bzw. drei Sitzungen. Dort wurden aktuelle Themen der Ressorts wie zum Beispiel die Pflegeinitiative oder das neue Berufsbild Hotellerie-Hauswirtschaft behandelt und der Kontakt zu den kantonalen Vertretern der Mitgliederbetriebe gepflegt.

## Netzwerkanlässe

Um den Kontakt zu den Betrieben zu pflegen und zu zentralen Themen die Anforderungen, Erwartungen und Meinungen aufzunehmen, führten die Mitglieder der Bildungskommission verschiedene Netzwerkveranstaltungen in den Kantonen durch. Es werden spezielle Themengebiete erörtert wie beispielsweise das Projekt «Flow3X» und die «Swiss Skills» und der informative Wissensaustausch der Teilnehmenden gefördert.

## Delegierte

CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung ist regional und national vernetzt. Delegierte nehmen in verschiedenen Gremien der Bereiche G+S und H+H die Interessen der Langzeitbranche wahr. Die verschiedenen Funktionen sowie die personelle Besetzung sind auf den Seiten 14 und 15 ersichtlich.

## Geschäftsstelle

Die Aktivitäten der Geschäftsstelle sind vielfältig.

Sie umfassen die Erreichbarkeit des Verbands, Führung der Geschäfte, Beantwortung von Fragen und Aufnahme von Rückmeldungen, Unterstützung des Vorstands, administrative Aufgaben, Planung und Durchführung der «ÜK Hauswirtschaft», Konzeption, Organisation und Durchführung von Kursen, Auftritt H+H an der ZEBI, Lehrstellenmarketing, Pflege der Netzwerke sowie Kommunikationsaktivitäten für Mitglieder und Interessierte mittels Webseite, soziale Medien, Newsletter, CURALINO und Unterstützung der Marketingaktionen von XUND und der Oda Hauswirtschaft.

## Schwerpunkte

Im Wesentlichen beschäftigte sich der Verband mit nachstehenden Themen:

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Vertretung der Interessen des Verbands im Bereich G+S (XUND, CURAVIVA, ZBK - Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz, Wiedereinsteiger, u. a.)
- Übernahme der Aufgaben als Oda Hauswirtschaft Zentralschweiz und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (Oda Hauswirtschaft Schweiz, Weiterentwicklung der Berufsbilder, u. a.)
- Sicherung Praxisbezug und Einbezug der Mitglieder über Bildungskommissionen und Netzwerkveranstaltungen (G+S und H+H)
- Ansprechstelle für Vernehmlassungen der Bereiche H+H sowie G+S
- Aus- und Weiterbildung von Ausbildungsverantwortlichen (Info-Veranstaltungen, Kurse)
- Branchen- und Berufsmarketing, sowie finanzielle Unterstützung an XUND
- Pflege der Inhalte und Form der Kommunikation nach innen und aussen (Geschäftsstelle, Webseite, soziale Medien, CURALINO, Newsletter)

.....  
**Wir bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich für ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten der Langzeitbranche.**

## Das Team der Geschäftsstelle

# RESSORT GESUNDHEIT + SOZIALES

## Bildungskommission

Unter der fachkundigen Leitung von Irène Erni-Fellmann fanden 2023 zwei bedeutende Sitzungen statt, in denen vielfältige Bildungsfragen im Bereich der Langzeitpflege intensiv erörtert wurden. Die Kontinuität und Exzellenz, die Irène Erni-Fellmann als Leiterin der Bildungskommission mit ihren Kolleginnen an den Tag legte, trugen massgeblich zum erfolgreichen Verlauf des Jahres bei.

Die Vakanzen in der Bildungskommission der kantonalen Vertretungen Obwalden und Uri konnten erfolgreich besetzt werden. Durch die neuen Mitglieder wird ein frischer Wind in die Arbeit eingebracht und zur Stärkung des gesamten Teams beigetragen.

## Netzwerkanlässe

In den Kantonen Obwalden, Uri, Zug, Schwyz, Nidwalden sowie Luzern Stadt und Land fanden Netzwerkveranstaltungen statt, die mehrheitlich als Präsenzveranstaltungen durchgeführt wurden. Diese Veranstaltungen ermöglichten einen intensiven Austausch und stärkten die Verbindungen zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich der Langzeitpflege.

## Pflegeinitiative

Am 23. August 2023 unternahm der Bundesrat einen entscheidenden Schritt zur Förderung der Ausbildung im Pflegebereich. Die Vernehmlassung zum Ausführungsrecht des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege sowie die abschliessende Inkraftsetzung des Gesundheitsberufegesetzes markierten die erfolgreiche Umsetzung der 1. Etappe der Pflegeinitiative.

Die Koordinationsstelle der Zentralschweizer Kantone zur Umsetzung der Pflegeinitiative erzielte bedeutende Fortschritte. Grundlagen und Umsetzungsvarianten wurden erarbeitet, kantonale Projekte unterstützt und die interkantonale Koordination sowie der Austausch wurden gefördert.

## Ausblick

Im März 2024 ist erneut die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe geplant. Alters-

und Pflegezentren, Labore, Psychiatrien, Rehabilitationszentren, Spitäler und Kliniken, Spitex-Organisationen und weitere bieten Einblicke in die Gesundheitsberufe an.

Ab Herbst 2024 können Fachkräfte aus dem Bereich Pflege und Medizintechnik Life Sciences an der Hochschule Luzern einen Bachelor- oder Masterstudiengang im Bereich Gesundheit in der Zentralschweiz absolvieren.

Abschliessend möchte ich einen grossen Dank an alle Berufskolleginnen und -kollegen aussprechen, die sich in den Betrieben für die Bildung engagieren. Ihre hervorragende Arbeit trägt wesentlich dazu bei, den anstehenden Herausforderungen im Gesundheitswesen zu begegnen!

---

## Sabine Felber

Ressortleiterin Gesundheit + Soziales

# RESSORT HOTELLERIE + HAUSWIRTSCHAFT

## Bildungskommission

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der umfangreichen Vorbereitungen auf die Einführung des neuen Berufsbildes in der Hotellerie-Hauswirtschaft. Die engagierten Mitglieder der Bildungskommission H+H und die Ressortleiterin Martina Blättler leisteten durch ihre Arbeit einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung dieses neuen Berufsbildes und sorgten zusammen mit der Geschäftsstelle und der ÜK-Leitung für einen erfolgreichen Auftritt an der ZEBI im November. Die breite Palette an Aktivitäten, die im Rahmen der ZEBI präsentiert wurden, stiess bei den vielen Besuchern auf positive Resonanz.

## Netzwerkanlässe

Im Jahr 2023 fanden vier interessante Netzwerkanlässe statt, die wichtige Plattformen für den Austausch und die Weiterbildung in der Hotellerie-Hauswirtschaft boten. Im Frühling 2023 wurde bei einem dieser Anlässe die Software QMSpot von der Firma Steinfels Swiss vorgestellt. Passend zum Tag der Hauswirtschaft stand das Thema rund um «Ressourcen schonen und Abfall vermeiden» im Fokus. Im Frühsommer konnten die Teilnehmenden Wissenswertes zum Thema Service & Wein erfahren, während der letzte Anlass im September sich mit den «Swiss Skills» beschäftigte. Corinna Bucher, die an den Swiss Skills 2022 mit Silber ausgezeichnet wurde, teilte ihre Eindrücke und informierte über ihre gesammelten Erfahrungen. Diese Veranstaltungen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, über aktuelle Themen zu diskutieren und neue Erkenntnisse zu gewinnen, um die Qualität und Effizienz ihrer Arbeit zu verbessern. Wir danken allen Betrieben für ihre Gastfreundschaft.

## Lernortkooperationen

Mit grosser Freude durften wir bei den beiden Lernortkooperation-Veranstaltungen im Herbst eine hohe Teilnehmerzahl begrüssen. Das Interesse war besonders stark aufgrund der neuen Berufsbilder in der Hotellerie-Hauswirtschaft. Neben aktuellen Informationen wurden auch die neue Lerndokumentation sowie die digitalen Lehrmittel (WIGL)

für Betriebe, Schulen und ÜK vorgestellt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Berufsfachschulen BBZN in Sursee und GIBZ in Zug für ihre Gastfreundschaft.

## Neues Berufsbild Hotellerie-Hauswirtschaft

Mit der Veröffentlichung der Bildungserlasse für die Berufe Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ und EBA wurden die angestrebten Jahresziele erreicht. Alle erforderlichen Umsetzungsdokumente für das Schuljahr 2024/25 stehen zur Verfügung. Eine bemerkenswerte Änderung stellen die Abschaffung der schriftlichen Prüfung in Berufskennnissen zugunsten einer stärkeren Gewichtung der praktischen Arbeit und Anpassungen an der Bewertungsmethode (60 % Praxis/20 % Allgemeinbildung/20 % Berufsschule) dar. Diese Anpassungen zeigen eine Veränderung auf praxisorientierte Fähigkeiten und vereinfachen den Bewertungsprozess. Delegierte von CV-ZSB engagierten sich intensiv in Arbeitsgruppen und Fachkommissionen für die Umsetzung der neuen BiVo. Ihre wertvolle Mitarbeit führte dazu, dass die Bildungserlasse erfolgreich implementiert werden konnten.

Für den neuen Beruf auf Praxisausbildungsstufe (PrA) werden aktuell erste Vorbereitungen getroffen. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, um das neue Ausbildungsprogramm zu entwickeln. Es soll bis August 2025 vorliegen. Bis dahin gelten weiterhin die Dokumente «PrA Hauswirtschaft».

## Herzlichen Dank

Dank des grossen Einsatzes der Fachpersonen konnten unsere Lernenden persönlich und fachkompetent begleitet werden. Die Bereitschaft jungen Menschen ein vielseitiges Arbeitsumfeld aufzuzeigen, ist für die Auszubildenden ein grosser Gewinn. Ein herzliches Dankeschön an alle Berufsbildenden für die engagierte Arbeit.

.....  
**Lisbeth Durrer-Britschgi**

Ressortleitung Hotellerie und Hauswirtschaft



# ÜBERBETRIEBLICHE KURSE

## Überbetriebliche Kurse H+H Schuljahr 2023/2024

Im Schuljahr 2023/24 nahmen 118 Lernende im Zentrum Sonnhalde der Stiftung Maihof in Menzingen (ZG) an den überbetrieblichen Kursen teil. Diese dienen als dritte Ausbildungsstätte neben der praktischen Ausbildung im Betrieb und dem Unterricht an den Berufsschulen Sursee und Zug. An vier Tagen pro Jahr erhalten die Lernenden eine praxisnahe Ausbildung, in der sie Inhalte aus verschiedenen Handlungskompetenzbereichen erlernen, vertiefen und wiederholen können und gleichzeitig Erfahrungen und Wissen austauschen. Kleine Gruppen ermöglichen individuelles Arbeiten und Feedback, was zum Lernerfolg beiträgt. Die erworbenen praktischen Fertigkeiten sollen im Ausbildungsbetrieb angewendet werden.

Die Tradition, dass die Lernenden Fachleute in der Hauswirtschaft einen Anlass planen und durchführen, zu dem sie Familienangehörige und Berufsbildende einladen dürfen, wurde auch dieses Jahr fortgesetzt. Drei unterhaltsame Abende mit den Themen «Letzte Sommernacht», «Es herbsteteled» und «Casino Abend» wurden in festlich geschmückten Räumen der Sonnhalde durchgeführt. Die angehenden Fachpersonen Hauswirtschaft haben dabei ihr Können unter Beweis gestellt und für ihre Gäste ein unvergessliches Erlebnis geschaffen, während sie gleichzeitig wertvolle Erfahrungen in Organisation, Kommunikation und Teamarbeit sammelten.

Seit vielen Jahren arbeite ich mit einem eingespielten Instruktorinnen-Team zusammen. Ihre Fachkompetenz und Ihre Einsatzbereitschaft tragen zu einer angenehmen Zusammenarbeit und einer professionellen Ausbildung bei.

## Fachfrau/-mann Hauswirtschaft Nachholbildung

Die Teilnehmenden der modularen Weiterbildung für Erwachsene haben im März die vier vorgegebenen Vertiefungskurse absolviert. Dank der kleinen Gruppengrösse konnte das in der Berufsschule und im Betrieb Gelernte praktisch um-

gesetzt werden.

Insbesondere die Fähigkeiten in den Bereichen Reinigung, Wäscherei und Service wurden verfeinert. So waren alle Teilnehmenden optimal vorbereitet, um das praktische Qualifikationsverfahren (QV) erfolgreich abzuschliessen.

## QV-Vorbereitungskurse

Anfangs März wurden die Kursangebote für das Qualifikationsverfahren der Lernenden Fachfrauen/-männer Hauswirtschaft EFZ und Hauswirtschaftspraktiker/-innen EBA erfolgreich durchgeführt. Alle Kurstage waren ausgebucht. Die Teilnehmenden übten eifrig mit den Prüfungsgeräten und -maschinen und repetierten die verschiedenen Servicearten. Aufgrund der intensiven Vorbereitung fühlten sich die Lernenden sicher und geübt, was ihnen ermöglichte, die Prüfung erfolgreich zu meistern.

## ÜK Instruktorinnen Schulung

Im August nahmen die ÜK-Instruktorinnen an einer Weiterbildung zum Thema «Ausbilden und Lernen am dritten Lernort» teil. Thomas Meier von der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB) präsentierte verschiedene methodische Ansätze, um den Unterricht während des ÜK abwechslungsreich und effektiv zu gestalten. Die wertvollen Inputs zur Gestaltung des Unterrichts werden intensiviert und im Rahmen der nächsten Weiterbildung im März 2024 weiter behandelt.

Mein Dank geht an alle, die zum Gelingen der ÜK und der QV-Vorbereitungskurse beitragen.

---

**Anna Schäli**  
ÜK-Leitung

# BRANCHEN- UND BERUFSMARKETING



Neuer TikTok-Kanal von XUND



«Der Praktikant» auf Instagram von CV-ZSB

Junge Menschen decken einen grossen Teil unseres Nachwuchsbedarfs in Institutionen der Langzeitpflege ab. Die Konkurrenz um die vorhandenen Talente ist gross. Darum ist es wesentlich, konkrete Bedürfnisse junger Menschen anzusprechen und ihnen eine attraktive Arbeitsumgebung zu bieten. Soziale Medien sind ideale Plattformen, um Jugendliche und Eltern auf die Ausbildungsmöglichkeiten in Institutionen der Langzeitpflege aufmerksam zu machen.

Im Bereich G+S unterstützt der Verband CV-ZSB die Berufsmarketingaktivitäten XUND mit einem jährlichen Beitrag von CHF 110'000. Im Jahr 2023 lancierte XUND mehrere Marketingprojekte, darunter die erste «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe», an der über 100 Gesundheitsbetriebe teilnahmen und Einblicke für über 300 Interessierte boten. In kurzen Videos auf dem neuen TikTok-Kanal weckte XUND die Begeisterung für die sinnstiftende Arbeit in Gesundheitsberufen und zeigte die vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten auf. Während vier Tagen gaben über 110 Fachpersonen aus Zentralschweizer Betrieben Einblicke in ihre Tätigkeit an der ZEBI. Die Marketingaktivitäten von CV-ZSB im Bereich G+S sind auf die Berufsmarketingaktivitäten von XUND abgestimmt; Kampagnen werden auf unseren sozialen Medien geteilt. Aus diesen Bemühungen resultierte eine steigende Zahl von Lernenden, die 2023 eine Ausbildung in den Gesundheits- und Sozialberufen gestartet haben.

Der zweite Fokus liegt auf den Berufen im Bereich Hotellerie-Hauswirtschaft. Im ersten Halbjahr 2023 haben wir unsere Social-Media-Kampagnen auf die zielgerechte Ansprache der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ausgerichtet und authentische Peer-Videos kreiert. Diese erweckten viel Aufmerksamkeit, was anhand der hohen Aufrufzahlen messbar war. In der zweiten Jahreshälfte lag der Schwerpunkt auf der Einführung und Förderung des neuen Berufsbildes Hotellerie-Hauswirtschaft über verschiedene Massnahmen. Dazu gehörten die Gestaltung von Printanzeigen, Webseiten, Berufsflyern und die Durchführung von Influencer-Kampagnen. «Der Praktikant» präsentierte das neue Berufs-

bild «Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft» auf eine humorvolle Art und Weise. Die Zusammenlegung der Berufe aus der Hotellerie und Hauswirtschaft nahmen wir zum Anlass, den Messestand für das Ressort H+H neu zu gestalten. Der neue Auftritt wirkte einladend und informativ und vermittelte den Interessierten einen umfassenden Einblick in diesen vielfältigen und abwechslungsreichen Beruf. Die Zahl der Auszubildenden im Jahr 2023 konnte auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Institutionen, die mit eigenen Branchen- und Berufsmarketingaktivitäten wie z.B. durch die Teilnahme an Berufsmessen und das Anbieten von Schnuppermöglichkeiten, ihren Beitrag geleistet haben.

## Was wollen wir im Jahr 2024 erreichen?

In diesem Jahr zielen wir darauf ab, erfolgreiche Ansätze weiterzuentwickeln, etwa indem wir die Peer-to-Peer-Kommunikation unter Jugendlichen intensivieren. Wir planen, die Kooperation mit «Content Creators» zu vertiefen. Des Weiteren werden Projekte fortgeführt, die darauf abzielen, die Entscheidungsprozesse der Berufswahl in den verschiedenen Kantonen besser zu nutzen. Unser Ziel ist es, bei möglichst vielen Events, die von uns vertretenen Berufe bedeutend zu präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung unserer Kommunikationskanäle, um sicherzustellen, dass Interessenten, Mitgliederbetriebe und Branchenakteure schnellen und unkomplizierten Zugang zu allen relevanten Informationen haben, sei es über unsere Website oder gängige Social-Media-Plattformen. Unser Engagement soll zunehmend mehr Menschen dazu inspirieren, eine Ausbildung im Bereich der Langzeitpflege in Betracht zu ziehen.

**Andrea Guebey**  
Marketing



## BILANZ 2023

<b>Bilanz</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Raiffeisen Vereinskonto	474 112.78	407 779.59
Forderungen	19 510.00	13 065.46
Vorräte ÜK-Dok HW	1 210.00	1 650.00
Transitorische Aktiven	5 374.75	4 807.50
Anlagevermögen	0.00	1 240.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>500 207.53</b>	<b>428 542.55</b>
<b>Passiven</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Verbindlichkeiten Dritte	23 967.45	65 506.70
Vorauszahlungen Dritte	44 280.00	48 600.00
Transitorische Passiven	1 734.60	2 915.00
Vermögen Projekt Stabi	22 967.05	22 967.05
Stammanteile KGZ	3 333.00	3 333.00
Rückstellungen ÜK HW	84 399.19	53 814.84
Vortrag Verbandsvermögen	318 590.34	319 526.24
Gewinn/Verlust	935.90	-88 120.28
<b>Total Passiven</b>	<b>500 207.53</b>	<b>428 542.55</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2023

<b>Ertrag</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Budget 2023</b>
Mitgliederbeiträge	379 040.00	341 361.00	340 170.00
Eintrittsgelder	0.00	0.00	0.00
Weiterbildungsveranstaltungen	18 400.00	23 400.00	25 000.00
Einnahmen ÜK HW (Gruppe)	186 390.00	135 400.00	179 500.00
Bildungsbeiträge ÜK «Nicht-Mitglieder»	23 500.00	12 500.00	22 000.00
Verkauf ÜK-Dok HW (Berufsbildner)	5 245.00	317.00	1 500.00
Übriger Ertrag	0.00	471.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>612 575.00</b>	<b>516 693.00</b>	<b>568 170.00</b>
<b>Aufwand</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>Budget 2023</b>
Geschäftsstelle	108 000.00	108 000.00	108 000.00
Sekretariat	64 999.80	65 000.00	65 000.00
Buchhaltung/Finanzen	9 693.00	9 693.00	10 000.00
Externe Rechnungsrevision	1 809.00	1 812.00	1 800.00
Sitzungsgelder	31 800.00	29 224.00	30 000.00
Spesen	4 882.00	5 889.00	5 000.00
Sozialversicherungsbeiträge	1 000.00	761.00	2 000.00
EDV/IT	313.00	787.00	400.00
Büromat/Kopien/Porti/Telefon/Miete	9 000.00	9 000.00	9 000.00
Drucksachen	1 889.00	12 402.00	15 000.00
Homepage	1 432.00	1 401.00	1 500.00
Marketing	50 311.00	64 404.00	70 000.00
Vereinsanlässe	2 626.00	1 215.00	1 000.00
Mitgliederbeiträge (XUND/OdA HW Schweiz/ Verein Berufsbildung ZS)	131 600.00	131 920.00	140 000.00
Weiterbildungsveranstaltungen	11 652.00	22 223.00	20 000.00
Kosten ÜK HW (Gruppe)	181 987.00	141 526.00	179 500.00
Einkauf ÜK Dok HW (Berufsbildner)	1 810.00	230.00	1 000.00
Übriger Aufwand	-3 751.00	-715.00	0.00
Bankspesen	555.00	19.00	100.00
Steuern	32.00	23.00	100.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>611 639.00</b>	<b>604 813.00</b>	<b>659 400.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>612 575.00</b>	<b>516 693.00</b>	<b>568 170.00</b>
<b>+/- Ergebnis</b>	<b>936.00</b>	<b>-88 120.00</b>	<b>-91 230.00</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Orfida Treuhand + Revisions AG  
Industriestrasse 22 · 6061 Sarnen  
Telefon 041 666 75 00 · Fax 041 666 75 09  
contact@orfida.ch · www.orfida.ch

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an die Vereinsversammlung des Vereins  
CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung  
6370 Stans**


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins CURAVIVA Zentralschweiz - Bildung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Orfida Treuhand + Revisions AG

  
Adrian Halter  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Daniel Halter  
Revisionsexperte

Sarnen, 7. Februar 2024




Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



# VORSTAND

## Vorstandsmitglieder

Präsidentin	Vizepräsidentin / Hotellerie + Hauswirtschaft	Hotellerie + Hauswirtschaft
		
<p><b>Ruth Frank</b> Institutionsleitende Alters- und Pflegeheim Heimet AG, Ennetbürgen</p>	<p><b>Lisbeth Durrer-Britschgi</b> CURAVIVA Obwalden</p>	<p><b>Robert Walker</b> Institutionsleitender Seerose – begleitet sein im Alter, Flüelen</p>

Gesundheit + Soziales	Gesundheit + Soziales	Gesundheit + Soziales
		
<p><b>Felix Reichmuth</b> Institutionsleitender Zentrum Dreilinden, Rotkreuz</p>	<p><b>Roger Muther</b> Institutionsleitender Alterszentrum am Etzel, Feusisberg</p>	<p><b>Sabine Felber</b> Stv. CEO, GL Pflege und Betreuung Betagtenzentren Emmen AG</p>

## Leitung Bildungskommissionen

Gesundheit + Soziales

<p><b>Irène Erni-Fellmann</b> Leitung Bildungs- kommission G+S Viva Luzern AG, Luzern</p>

Hotellerie + Hauswirtschaft

<p><b>Martina Blättler</b> Leitung Bildungs- kommission H+H BBZN, Sursee</p>

## Leitung ÜK

Hotellerie + Hauswirtschaft

<p><b>Anna Schäli</b> ÜK Leiterin Hauswirtschaft</p>

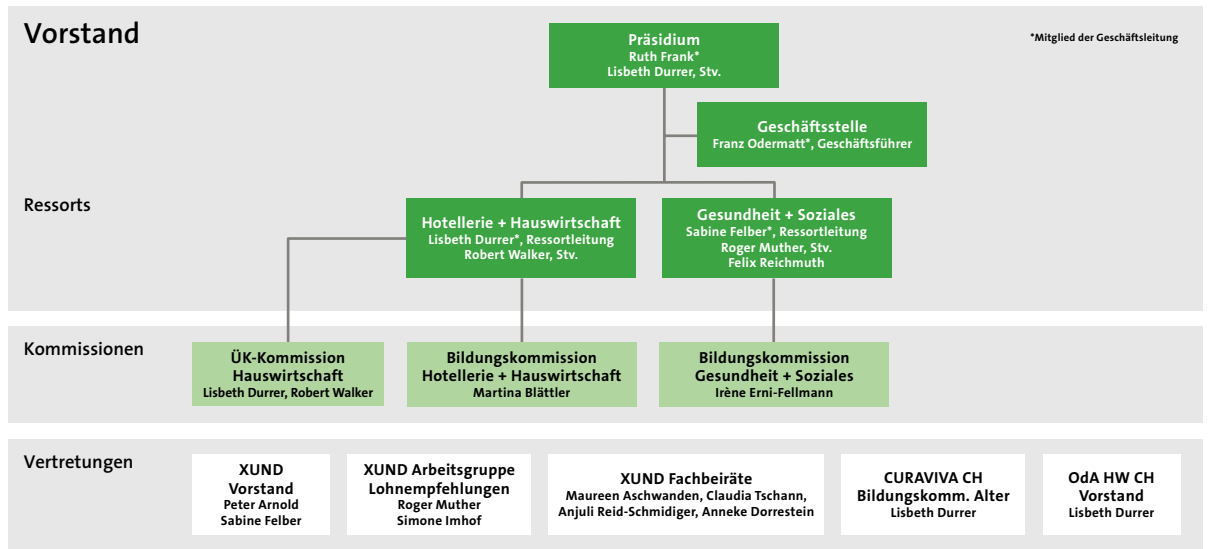
## Geschäftsstelle

Geschäftsführer

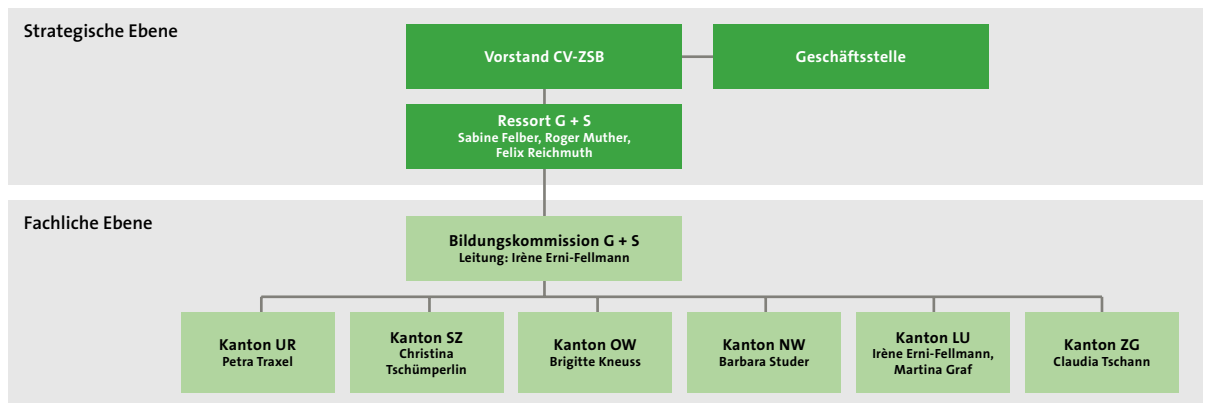
<p><b>Franz Odermatt</b> Geschäftsleiter EVOLEX AG, Stans</p>

# ORGANIGRAMME

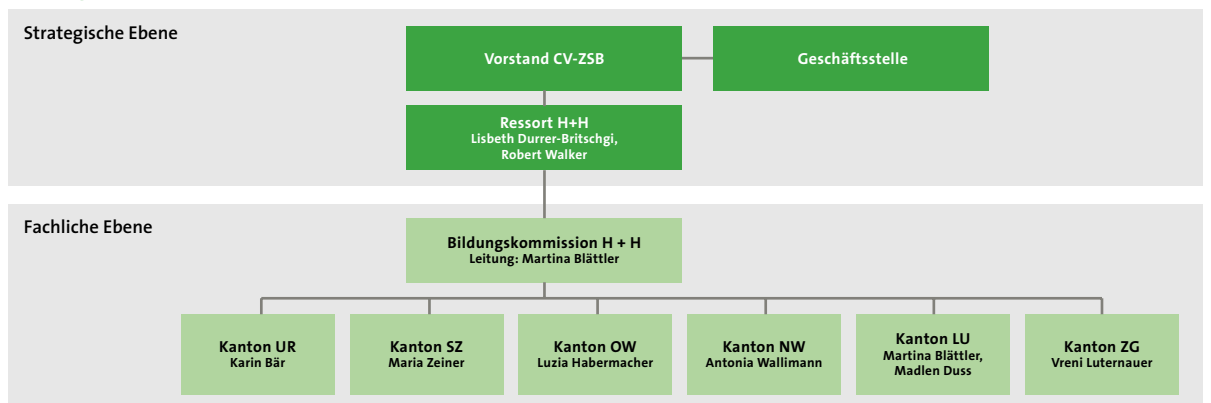
## Organisation CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung



## Bildungskommission Gesundheit + Soziales



## Bildungskommission Hotellerie + Hauswirtschaft





# DELEGIERTE IN BILDUNGSKOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN

## Bildungskommission Gesundheit und Soziales

Erni-Fellmann Irène	Viva Luzern AG	Luzern
Graf Martina	Feldheim Alters- und Pflegezentrum Reiden	
Kneuss Brigitte	Allmendpark	Alpnach
Studer Barbara	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Tschümperlin Christina	Alters- und Pflegeheim Ybrig	Unteriberg

## Bildungskommission Hotellerie und Hauswirtschaft

Bär Karin	Seniorenzentrum Oberes Reusstal	Wassen
Blättler-Bruch Martina	BBZN	Sursee
Duss Madlen		Luzern
Habermacher Luzia	Allmendpark	Alpnach
Luternauer Vreni	Zentrum Dreilinden	Rotkreuz
Wallimann Antonia	Seniorenzentrum Zwyden	Hergiswil
Zeiner Maria	Institut - Kloster Ingenbohl	Brunnen

## KURSKOMMISSION ÜK Hauswirtschaft

Augsburger Roger	Amt für Berufsbildung Zug	Zug
Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
Perner Gabriela	BBZN Sursee	Sursee
Tobler Regula	GIBZ Zug	Zug
Walker Robert	Seerose - begleitet sein im Alter	Flüelen

## OdA Hauswirtschaft Schweiz (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)

Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
--------------------------	-----------------------	---------------

## CURAVIVA Schweiz Bildungskommission Alter (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)

Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	St. Niklausen
--------------------------	-----------------------	---------------

**XUND Vorstand**

Arnold Peter	Stiftung Alterszentren Zug	Zug
Felber Sabine	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Luzern

**XUND Delegierte**

Durrer-Britschgi Lisbeth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Obwalden
Felber Sabine	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Luzern
Frank Ruth	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Nidwalden
Muther Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Schwyz
Reichmuth Felix	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Zug
Walker Robert	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Uri

**XUND Arbeitsgruppe Lohnempfehlungen (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)**

Imhof Simone	Seniorenzentrum Oberes Reusstal	Wassen
Muther Roger	Vorstand CURAVIVA-ZSB	Kanton Schwyz

**XUND Fachbeirat AGS (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)**

Aschwanden Maureen	Heime Kriens AG	Kriens
--------------------	-----------------	--------

**XUND Fachbeirat FAGE EFZ (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)**

Tschann Claudia	Alterszentrum Büel	Cham
Reid-Schmidiger Anjuli	Viva Luzern AG	Luzern

**XUND Fachbeirat Pflege HF (Vertretung CURAVIVA Zentralschweiz – Bildung)**

Dorrestein Anneke	Qualitäts- und Ausbildungs- verantwortliche, Alterszentren Zug – Zentrum Frauensteinmatt	Fachexpertin Arbeitsfeld Langzeit
-------------------	--	---

**CURAVIVA**  
ZENTRALSCHWEIZ – BILDUNG